

Frühlingskind

Text: Anita Menger Musik: Gottfried Förster (2017)

Mit leich-tem Schritt und lau- em Wind eilt es her ran, das
Die Am- sel baut an ih- rem Nest im zar- ten knos- pen-
Vom mil- den Son- nen- strahl er- wärmt der Fal- ter um die
Und ist die Welt vom Frost be- freit trägt sie be- schwingt das

Früh- lings- kind, der Win- ter will nun ge- hen. Er gibt das
den Ge- äst, das Blatt ist im Ent- ste- hen. Wenn erst die
Blü- ten schwärmt. Im sanf- ten Früh- lings- we- hen tanzt leicht be-
Früh- lings- kleid, Na- tur will auf- er- ste- hen. So fei- ern

Zep- ter aus der Hand, schon wäh- rend dort am We- - 'ges-
Früh- lings- blu- men blühn ist die- ses Nest im Blät- ter-
schwingt er durch die Luft, be- tört vom sü- ßen Blü- ten-
wir, ist es voll- bracht, in herr- lich bun- ter Far- ben-

rand noch kahl die Bäu- me ste- hen.
grün für uns nicht mehr zu se- hen.
duft kann er nicht wi- der- ste- hen.
pracht ein fro- hes Wie- der- se- hen.